

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Martin Brandl (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung

Ergebnisse der Mediation Tiefe Geothermie Vorderpfalz III

Die **Kleine Anfrage 2089** vom 13. Januar 2014 hat folgenden Wortlaut:

Ich frage die Landesregierung:

1. Inwiefern hat das Land die rechtlichen Voraussetzungen geschaffen, dass aus einem weiteren Fonds der Unternehmen Gelder gezahlt werden können, wenn der Schadensfall nicht durch die Bergschadenausfallkasse abgedeckt ist?
2. Inwiefern leistet die Landesregierung eine kostenfreie manuelle Feinauswertung gemessener Beben im Nachgang eines seismischen Ereignisses auf Anfrage potenziell Geschädigter?
3. Inwiefern hat das Land sichergestellt, dass die gesamtschuldnerische Haftung der Betreiber von Kraftwerken an- oder dicht bei- einander liegender Bewilligungsfelder auch bei ungeklärter Verantwortlichkeit als Verursacher eintritt?
4. Welche Ergebnisse aus der Mediation Tiefe Geothermie Vorderpfalz sind noch nicht umgesetzt und werden von der Landes- regierung noch umgesetzt?

Das **Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 4. Februar 2014 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Die Landesregierung hat sich im Rahmen der unterzeichneten Ergebnisdokumentation der Mediation Tiefe Geothermie Vorderpfalz dazu verpflichtet, eine Bundesratsinitiative auf den Weg zu bringen. Das ist mit der Entschließung des Bundesrates vom 1. Februar 2013 (Drucksache 754/12) umgesetzt worden, wonach die Bundesregierung aufgefordert wurde, den Geltungsbereich des Bergschadensrechts auf die Gewinnung von Bodenschätzen durch Tiefbohrungen zu erweitern.

Eine freiwillige Selbstverpflichtung der antragstellenden Unternehmen oder Betreiberinnen, einen solchen Fonds zu schaffen, gibt es bisher nicht. Das Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung (MWKEL) führt derzeit mit den Betreiberinnen der beiden Geothermiekraftwerke Gespräche.

Zu Frage 2:

Auf Anfrage wertet das Landesamt für Geologie und Bergbau die entsprechenden Messergebnisse kostenfrei aus.

Zu Frage 3:

Es wird auf die Antwort zu den Fragen 1, 2 und 5 der Kleinen Anfrage 2087^{*)} verwiesen.

^{*)} Hinweis der Landtagsverwaltung:
Vgl. Drucksache 16/3247.

Zu Frage 4:

Die umgesetzten Maßnahmen ergeben sich aus der Antwort zu den Fragen 1, 2 und 5 der Kleinen Anfrage 2087. Noch nicht umgesetzt ist der Fonds zur Ergänzung der Bergschadensausfallkasse. Wie unter Frage 1 dargelegt, werden hierzu derzeit Gespräche geführt. Darüber hinaus wurde die Umsetzung der Zusagen durch das Geothermie-Forum verfolgt und durch die Begleitung des Geothermielotsen gewährleistet.

Eveline Lemke
Staatsministerin